



Schulterschluss für eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft bei der Siegerländer KV: Reimund Spies, der neue Trainer Rainer Weishaar und Horst-Walter Eckhardt (von links). Foto: Frank Kruppa

# Weishaar neuer SKV-Trainer

**DREIS-TIEFENBACH** Der 46-jährige Berliner tritt die Nachfolge des Duos Rheinbay/Kollig an

*„Ich bin kein Einzelkämpfer, sondern ein Teamplayer“, sagte Weishaar bei seiner offiziellen Vorstellung.*

krup ■ Die Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV) hat einen neuen hauptamtlichen Trainer. Der aus Berlin stammende Rainer Weishaar (46) tritt die Nachfolge des Trainer-Duos Anja Rheinbay/Andreas Kollig an, das sein Anstellungsverhältnis mit dem Siegerländer Bundesligisten zum 31. Juli 2019 gekündigt hatte (die SZ berichtete). Das Trainerpaar wird Trainerstellen beim Hessischen Turnverband in Frankfurt antreten.

Weishaar, der gestern Nachmittag im Landesleistungszentrum in Dreis-Tiefenbach offiziell vorgestellt wurde, bezeichnet sich selbst als absoluten Teamplayer: „Ich bin kein Einzelkämpfer. Zwar ist Turnen eine Individualsportart, aber in der Halle ist es dann doch ein Teamwork, an dem viele ihren Anteil haben. Mein erster Eindruck ist absolut positiv, ich fühle mich bei

der SKV auf Anhieb wohl. Es sind durchweg sehr fleißige Jungs, die hier trainieren und ich habe eine Menge Entwicklungspotenzial erkannt – sowohl bei den Kindern und Jugendlichen als auch im gesamten Verein“, sagte der gebürtige Berliner gestern im Pressegespräch.

A propos „Teamwork“: Mit den beiden „Altmeistern“ Alfred Ritz und Horst Diehl sowie dem ehemaligen Zweitligaturner Markus Römer und Mattis Eckstein stehen der SKV vier weitere engagierte Übungsleiter zur Verfügung, ohne deren Unterstützung die vielfältigen Aufgaben im Zentrum gar nicht zu bewältigen wären: „Es sind rund 80 Arbeitsstunden pro Woche, die kann ein Trainer allein natürlich nicht absolvieren. Deshalb bemühen wir uns weiterhin um eine zweite feste Trainerstelle“, erklärte SKV-Präsident Reimund Spies.

Rainer Weishaar will (und soll) sein Hauptaugenmerk auf die Nachwuchsförderung legen: „Der absolute Schwerpunkt meiner Arbeit wird auf der Talentschule liegen. Mich reizt diese Aufgabe ungemein, denn ich sehe, wie vorhin schon angedeutet, großes Potenzial. Auch in die Schulkooperation wird sich der neue

Übungsleiter intensiv einbringen. Zu seinen weiteren Tätigkeitsfeldern zählt das Training mit den Bundesliga-Athleten, die in Dreis-Tiefenbach trainieren – hier liegt jedoch nicht die oberste Priorität. „Turner wie Sebastian Bock, aber auch unsere Eigengewächse Daniel Uhlig, Nico Ermert und Andreas Jurzo sind so erfahren, dass sie ihren Trainingsbetrieb weitestgehend selbstständig abwickeln“, so SKV-Vorstandsmitglied Horst-Walter Eckhardt. „Hier werde ich aber mit in die Videoanalyse und Korrektorgespräche einsteigen, und bei den Bundesliga-Wettkämpfen bin ich selbstverständlich auch mit dabei“, verspricht Rainer Weishaar gestern.

„Wichtig war für uns ein nahtloser Übergang, daher hat unsere Zusammenarbeit am 1. August begonnen – so ist ein hoch qualifizierter durchgehender Trainingsbetrieb nach dem Ende der Trainer-tätigkeit von Anja Rheinbay und Andreas Kollig gewährleistet, was für unsere Turntalente sehr bedeutsam ist“, erläuterte Reimund Spies. Die Empfehlung für den neuen Coach kam übrigens von einem großen Namen des deutschen Turnens: Wolfgang Hambüchen, Vater von Olympiasieger Fabian Hambüchen. Frank Kruppa

## Schon seit 25 Jahren als Trainer im Kunstturn-Bereich tätig

Rainer Weishaar wurde am 5. Februar 1973 in Berlin-Kreuzberg geboren und sammelte in der Bundeshauptstadt auch seine ersten Trainererfahrungen. Ab 1991 hat der Trainer A Leistungssport des Deutschen Olympischen Sportbundes und des Deutschen Turner-Bundes (DOSB/DTB) das Gerätturnen am Bundesstützpunkt in Berlin rund 20 Jahre lang mitgestaltet und -geprägt. Von 2005 bis 2009 war Rainer Weishaar Leiter der DTB-Talentschule in Berlin-Schöne-

berg, anschließend von 2009 bis 2011 Landestrainer beim Berliner Turner-Bund. Danach zog es Weishaar nach Nordhessen: In Kassel fungierte er von 2011 bis 2013 als Leiter der DTB-Talentschulen männlich und weiblich, gleichzeitig war er Lehrertrainer im Landeschulamt des Landkreises und der Stadt Kassel. Von 2013 bis 2016 arbeitete Rainer Weishaar als Technischer Direktor im Luxemburger Turnverband und war dort als Nationaltrainer für das Kunst-

turnen Frauen/Männer tätig. Zugleich fungierte er dort als Sportdirektor. Am 1. Februar 2016 begann er seine Tätigkeit als hessischer Landestrainer für das weibliche Gerätturnen im Landesleistungszentrum in Frankfurt, zuletzt war der 46-Jährige Cheftrainer für weibliches Kunstturnen im Landesleistungszentrum Wetzlar und zudem Trainer im Leistungszentrum Wiesbaden. Insgesamt ist er seit 25 Jahren Trainer im Kunstturn-Bereich.